

Antrag - öffentlich nach § 48 Abs. 2 Satz 1 GO NRW
Drucksachen-Nr. 1712187
Externes Dokument

Antragsteller/in	CDU, GRÜNE, FDP	Eingangsdatum	
gez.	Christian Gold CDU Dr. Verena Lautz CDU Brigitta Poppe GRÜNE Tim Achtermeyer GRÜNE Doro Schmitz GRÜNE Prof. Dr. Wilfried Löbach FDP Franziska Müller-Rech FDP Achim Schröder FDP	21.07.2017	
f.d.R.	Mareike Röhrich Sophie Goebel Achim Haffner	Ratsbüro	
<u>09.06.2017</u>			
Datum	Unterschrift		

Betreff Insektenschutz

* Zuständigkeiten	1 = Beschluss 5 = Anreg. an Rat	2 = Empf. An Rat 6 = Anreg. an HA	3 = Empf. an HA 7 = Anreg. an FachA	4 = Empf. an BV 8 = Anreg. an OB
Gremium	Sitzung		Ergebnis	Z. *
Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz	14.09.2017		einstimmig	3
Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie	20.09.2017		Einstimmig	3
Schulausschuss	28.11.2017		Einstimmig	3

Inhalt des Antrages

1. Angesichts des in Deutschland zu beobachtenden bedrohlichen Insektensterbens und allgemein schwieriger gewordenen Möglichkeiten für das Überleben von Insekten, richten die zuständigen Ämter der Stadt Bonn ihre Handlungsweisen auch an dem Ziel besserer Bedingungen für Insekten aus.
2. Auf geeigneten städtischen Flächen werden sogenannte „Insektenhotels“ aufgestellt. Die Verwaltung schlägt entsprechende Flächen vor. Prioritär sollen Schulen und KiTas solche Insektenhotels angeboten werden, auch um die Bedeutung von Insekten bereits im Kinder- und Jugendalter sichtbar zu machen. Wenn möglich sollen die Insektenhotels in Zusammenarbeit von Berufskollegs und Schulen selber gebaut werden. Die Verwaltung nimmt hierzu Kontakt auf. Hierbei sollen möglichst

vorhandene abgelagerte Holzbestände/stücke genutzt werden, die durch das Bohren von mehreren, unterschiedlich großen Löchern das Nisten von Insekten ermöglichen.

3. Um Insekten genügend Nahrung zu bieten, überprüft die Verwaltung daraufhin ihre Bepflanzung, insbesondere auf Kitas und Schulgelände (z. B. insektenfreundliche Stauden) und ihr Scherrasen- und Wiesenmanagement und richtet den Einkauf von Saatgut, Sommerblumen etc. verstärkt auf Insektenfreundlichkeit aus.
4. Die Bundesstadt Bonn berät sich bei Bedarf zum lokalen Insektenschutz mit der Biostation.
5. Die Verwaltung berichtet innerhalb eines Jahres den Ratsgremien über die entsprechend der genannten Zielrichtung eingeleiteten Maßnahmen und ihre Umsetzung.

Begründung

Seit einiger Zeit muss man in Deutschland ein bedrohliches Insektensterben beobachten. Die Fluginsekten sind in Nordrhein-Westfalen um bis zu 80 Prozent zurückgegangen. Dieses Sterben bedroht natürliche Bestäubung von Pflanzen und damit auch unsere Nahrungsgrundlage. Aber auch auf Vögel hat das Insektensterben eine Bedeutung, da auch sie eine ihrer Nahrungsquellen verlieren. Daher trägt die Kommune eine wichtige Verantwortung in ihrer Art der Bepflanzung, des Grünflächenmanagement und der Bereitstellung von Nisthilfen. Bonn ist Gründungsmitglied (1010533NV6) im Bündnis "[Kommunen für biologische Vielfalt e.V.](#)": „Es stärkt die Bedeutung von Natur im unmittelbaren Lebensumfeld des Menschen und rückt den Schutz der Biodiversität in den Blickpunkt.“

Durch die Installierung von Nisthilfen in Schulen und Kitas soll die Chance ermöglicht werden, das Thema und die Bedeutung von Insekten auch pädagogisch in Erziehung und Bildung einzubeziehen. Das Thema 'Insektenstiche' ist bei Wildbienen und anderen solitären Hautflüglern ebenfalls kein Thema. Solitäre Hautflügler sind friedlich und stechen nur zur ultimativen Selbstverteidigung, d.h. wenn man sie quetscht, in die geschlossene Hand nimmt oder an Beinen oder Flügel festhält. Sonst kann man jedwede Aktion in der Nähe betreiben - oder in aller Ruhe die Tiere aus nächster Nähe beobachten - ohne gestochen zu werden. Insektenhotels brauchen keine Betreuung. Nisthilfen können an einer trockenen, besonnten Häuserwand aufgehängt oder auf dem Gelände von Schulen und Kindergärten aufgestellt werden. Sie benötigen über viele Jahre keine Wartung.

Anleitungen finden sich zum Beispiel unter folgender empfehlenswerter Internetseite:

http://www.wildbienen.info/artenschutz/nisthilfen_02a.php